Zum bernischen Kantonalschützenfest in Langnau im Emmental : vom 9.-20. Juli 1937 = Tir cantonal bernois à Langnau : 9 au 20 juillet

Autor(en): **Eschler, W.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1937)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778059

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was bietet das 4. Internationale Flugmeeting?

Programme du 4e Meeting international d'aviation

Über 300 Konkurrenten aus 14 Staaten werden an den acht internationalen Konkurrenzen, die in der Zeit vom 23. Juli bis 1. August in Zürich-Dübendorf durchgefochten werden, teilnehmen. Dank dieser geradezu überragenden Beteiligung wird das Zürcher Meeting zur weitaus grössten fliegerischen Veranstaltung Europas.

Die Haupttage des Meetings sind der 24., 25., 28. und 31. Juli und der 1. August.

Das Meeting beginnt mit der Ankunft von zirka 80 Sportflugzeugen, die am Internationalen Rallye teilnehmen. Es folgt an den ersten Haupttagen der Beginn der Konkurrenzen für Sport- und Tourenflugzeuge, der Kunstflug-, Staffel-, Geschwindigkeits- und Sturzflugkonkurrenzen. Bei günstigem Wetter wird man dann zu Beginn der folgenden Woche zum internationalen Alpenrundflug für Militärflugzeuge und zum Streckenflug der Sport- und Tourenflugzeuge starten können, während die schon genannten Wettbewerbe ihre Fortsetzung finden. Dazwischen weist das Programm ein buntes Menu an erstklassigen Attraktionen und Demonstrationen belehrender und unterhaltender Art auf. Wir nennen die akrobatischen Staffelflüge, die Tiefflugakrobatik, die Kunstflugvorführungen der Europameister beiderlei Geschlechtes, Segelflugdemonstrationen (motorlose Staffel-, Schlepp- und Kunstflüge), Vorführung interessanter Flugzeugtypen aus alter und neuer Zeit, sechsfache Fallschirmabsprünge, das Windmühlenflugzeug, Aufstieg von Fabeltieren, Flugmodellsport, Tagesfeuerwerk usw.

Typische Emmentalerlandschaft: Das Dörfchen Trub mit Klosteregg und Seltenbach, im Hintergrund die Höhenzüge der Lüdern und des Napfgebietes – Paysage typique de l'Emmental: Trub et Klosteregg. En arrière les hauteurs des Ludern et du Napf

Zum bernischen Kantonalschützenfest in Langnau im Emmental

vom 9.—20. Juli 1937

Tir cantonal bernois à Langnau

9 au 20 juillet

Wem wäre nicht durch die Bücher unseres grossen Volksschriftstellers Jeremias Gotthelf das Emmental vertraut und lieb geworden! Es ist das Land der zahllosen Gräben und Hügel, wo im Winter die Sonne mehrmals täglich zwischen den Chutzen und Eggen aufgeht und wo der Bauer alljährlich seinen Acker mit dem Seilzug den Berg hinaufziehen muss, um säen und ernten zu können. Das Emmental war früher ein Zuchtgebiet ersten Ranges für Pferde. Heute wendet der Bauer alle Aufmerksamkeit der Gras- und Milchwirtschaft zu. Der Käse, dieses Milchprodukt, geniesst ja Weltruf. — Langnau ist die Wiege des Käsehandels. Hier hatten sich, früher als anderswo, eine ganze Anzahl Häuser aus altväterischen Tauschgeschäften heraus zu Exportfirmen entwickelt und so dem grosslaibigen Emmentalerkäse zu seinem welterobernden Siegeszug verholfen. Neben dem Käseexport ist für Langnau der Holzhandel erwähnenswert. Dank seines langsamen Wachstums hat sich das Emmentalerholz im ganzen Lande herum einen guten Ruf erworben. Aus der frühern Hausindustrie,

Programm:

Sonntag, 11. Juli: Empfang der Kantonalfahne
Donnerstag, 15. Juli: Offizieller Tag
Samstag, 17. Juli: Veteranentag
Sonntag, 25. Juli: Preisverteilung

Trachtenfestzug: Sonntag, 11. Juli
Donnerstag, 15. Juli

Festspiel: « Lasst hören aus alter Zeit »,
von Otto von Greyerz und Fr. Niggli, als Ouvertüre
« Bergkantate » von Fred Hay (zirka 240 Aufführende)

Sonntag, 11. Juli,
Donnerstag, 15. Juli,
Samstag, 17. Juli, je abends 20.30 Uhr

Schwer ist die Arbeit an den Emmentaler Högern – Un labour peu commode

Die geographische Lage hat Langnau zum Hauptmarktplatz eines grossen Einzugsgebietes gemacht. Es liegt an der Mündung mehrerer Seitentäler des Napfmassivs, bildet den Übergang des Bernbietes ins Entlebuch und trennt das Bergland des Oberemmentals vom ebeneren Unteremmental.

Wer Langnau besucht, ist immer überrascht von den soliden, breitspurigen Häusern aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Einige sind mehr herrschaftlichen Stiles, während andere die mannigfach weitgeschweiften Giebelbogen tragen und eher an die Bauart des emmentalischen Bauernhauses erinnern. Unweit der 1672 erbauten Kirche mit dem bedeutend ältern romanischen Turme steht das zu Anfang des 15. Jahrhunderts erbaute « alte Gemeindehaus ». Hier trat, anlässlich des Bauernkrieges, am 13. März 1653 die erste Landsgemeinde der Emmentaler und Entlebucher Bauern zusammen. Hier verbanden sich die beiden Talschaften Berns und Luzerns in unheilvollem Bündnis. Heute beherbergt dieses historische Gebäude eine Sammlung, die wertvollstes Kulturgut aus dem engern und weitern Emmental enthält.

Dem ganzen Langnauer Dorfbild angepasst sind auch seine Gasthöfe. Nicht nur sind es stattliche Gebäude, sie halten auch das, was sie versprechen: gute Küche, guten Keller.

W. Eschler.

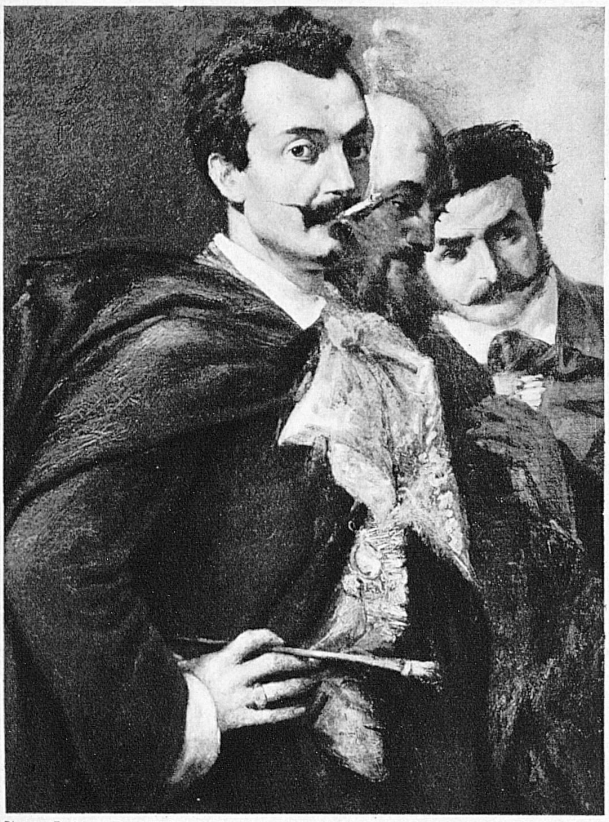
Häuser in Langnau – Maisons de Langnau

In der Langnauer Töpferei – Céramiste de Langnau

Emmentaler Bauer – Paysan emmentalois

Am Sonntagmorgen – Dimanche matin

der Handweberei, haben sich mit dem Zeitalter der Maschinen in Langnau drei Woll- und Baumwollfabriken entwickelt. Einen eigenen Weg ist die Langnauertöpferei gegangen, die aus einfachen Verhältnissen zu einem berühmten Kunstgewerbe heranwuchs. Das echte Langnauergeschirr zeichnet sich durch Farbenreichtum und Formenschönheit aus. In vielen schweizerischen und ausländischen Museen können wir Produkte der alten Langnauertechnik bewundern.



Phot.: Eschler, Zumbühl

Die Sturzeneggersche Gemäldesammlung der Stadt St. Gallen

wurde kürzlich nach umfassender Reorganisation dem Publikum wieder zugänglich gemacht. Sie umfasst mit einer Anzahl wertvoller Leihgaben rund 130 Werke von französischen, deutschen, österreichischen und schweizerischen Meistern des 19. Jahrhunderts. Den vielen öffentlichen Kunstgalerien gesellt sich damit eine äusserst reizvolle, aus privatem Liebhabertum erwachsene, nun sorgfältig gesichtete Kollektion, die den schweizerischen Museumsbesitz aufs schönste bereichert und ergänzt.

La collection de tableaux Sturzenegger, de St-Gall

vient de se rouvrir au public après une réorganisation complète. Elle comprend, avec un certain nombre de prêts, environ 130 œuvres de maîtres français, allemands, autrichiens et suisses du 19me siècle. Une collection extrêmement intéressante, née de la passion d'un amateur d'art, et actuellement soigneusement revue, vient ainsi s'ajouter aux musées suisses officiels et les compléter de la manière la plus heureuse.

Frank Buchser (Solothurn 1828–1890) « Los tres amigos ». Selbstporträt von 1853. Sturzeneggersche Gemäldesammlung der Stadt St. Gallen – Frank Buchser (Soleure 1828–1890) « Los tres amigos » 1853. Au premier plan l'artiste. (Coll. Sturzenegger, St-Gall)